

Jahresbericht 2014 der Präsidentin des Vereins CABOZ Action

CABOZ Action verfolgt seit 3 Jahren das Ziel, die Lebensbedingungen der Kakaobauernfamilien im Südwesten der Côte d'Ivoire zu verbessern. Dank unserer sehr engagierten und kompetenten Projektleiterin Frau Hortense N'Goran und der Unterstützung unserer Mitglieder und Sponsoren konnten wir unsere Projekte in den 5 Dörfern der Sektion Kessel, wo wir 2012 mit unserer Arbeit angefangen haben, fortsetzen. Dazu baute Hortense anfangs 2014 eine neue Sektion (Meagui) mit 8 Dörfern in der Nähe der Stadt Soubré auf. Mittlerweile profitieren mit unseren Auslagen von ca. CHF 9000 in der Côte d'Ivoire schätzungsweise über 4000 Personen von unserem Engagement.

Nicht nur den Produzenten und Produzentinnen, die ihren Kakao der Firma CABOZ AG verkaufen, sondern den ganzen Dorfgemeinschaften kommen die Projekte von CABOZ Action zugute. Wir erreichen eine hohe Kosteneffizienz – dank der Unterstützung der Firma CABOZ AG im Bereich Logistik, der Mitarbeit der Dorfbevölkerung bei der Projektumsetzung und unseren schlanken Strukturen. Hortense arbeitet 100% für CABOZ Action. Seit einem Jahr wird sie assistiert vom Kakaobauer Jérémy Kouassi Kouakou, einer Schlüsselperson (président des jeunes) in der Sektion Kessel, sowie von der Hebamme Frau Ndri Blandine. Wir pflegen auch den Kontakt mit den lokalen Behörden und haben den Prozess der Gründung des Vereins CABOZ Action Côte d'Ivoire eingeleitet. Damit werden die lokalen Strukturen des Vereins öffentliche Anerkennung erlangen, was uns erlauben wird, auch lokal Fundraising zu betreiben.



Das <Trinkwasser> von einer verschmutzten Quelle in der Sektion Kessel



Neuer Brunnen mit frischem Trinkwasser. Links im Bild: Jöel Bohon Diet, Vize-Präsident CABOZ Action

Projektschwerpunkte 2014

CABOZ Action engagierte sich in folgenden Projekten:

- Förderung der Gesundheit der Bevölkerung: Wir bauten zwei neue Latrinen, führten Gesundheitspräventionskurse durch und boten Beratung für Mütter zu den Themen Hygiene, Verhütung und Säuglingsernährung.
- Stärkung lokaler Strukturen: Insbesondere Gründung von neuen Frauenkomitees und der Betreuung von bestehenden Komitees.

- Verbesserung der Trinkwasserversorgung: Da viele Ziehbrunnen während der Trockenperiode austrocknen, klären wir Alternativen (Pumpe, Quellenfassungen, Regenwassersammlung) ab.
- Förderung der „Sauberkeit im Dorf“ zusammen mit den dörflichen Komitees, und Lancierung eines Wettbewerbs „Sauberstes Dorf“.
- Unterstützung entlegener Schulen: Häufig werden solche Schulen von Elternkomitees geführt und erhalten keine oder wenig staatliche Unterstützung. Wir haben eine dieser Schulen mit Schulmaterial versorgt.

Der Bau der Latrinen im Dorf Adamakro entspricht einem echten Bedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner: Bei der Schlüsselübergabe konnte ich Freude, Erleichterung und Dankbarkeit in den Augen der Bevölkerung sehen. Ebenfalls bin ich begeistert von den Frauengruppen, die von Hortense N’Goran regelmässig besucht werden: Mit viel Motivation engagieren sich die Frauen der Dörfer für die Pflege der Dorfumgebung und für den Unterhalt der Latrinen. Es wäre toll, wenn CABOZ Action den Frauen vermehrt die Möglichkeit geben könnte, selbstständig eigene Projekte durchzuführen, die ihnen auch mehr finanzielle Unabhängigkeit von ihren Männern geben würden.

Zitat: Joël Bohon Diet, Vize-Präsident CABOZ Action, Reisebericht vom April 2014. Er besuchte nicht nur seine Familie in der Côte d’Ivoire sondern auch unsere Projekte



Alte Latrine



Neue Latrine

Im Dorf Zougou Kouassikro hat das Coaching unserer Projektleiterin das Frauenkomitee gestärkt und eine erfreuliche Dynamik ausgelöst: In Eigenregie hat die Bevölkerung mit dem Bau einer Krankenstation begonnen und dazu die notwendigen Materialien zusammengetragen. Diese Initiative wurde vom Staat belohnt: Die dörfliche Anfrage zur Entsendung einer Pflegeperson für die neue Station wurde bewilligt! CABOZ Action wird die Kosten für die Dachkonstruktion der Krankenstation übernehmen und zusammen mit Dorfvertretern das Gesundheitsministerium auffordern, die Station regelmässig mit Medikamenten und medizinischem Material zu beliefern. Wir sind auch am Abklären, ob wir bei dieser Gelegenheit das Dach für die Installation von Solar-PV-Panels nutzen können, um Strom zu produzieren für Lampen, das Aufladen von Mobiltelefonen und einen zusätzlichen Kühlschrank.

Unsere Projektleiterin und ein Assistent sind regelmässig mit den Dorfbewohnern und -bewohnerinnen in Kontakt und erfahren, wenn z.B. ein Komitee interne Schwierigkeiten hat und Handlungsbedarf besteht. Vor kurzem mussten sie eingreifen, weil der Schlüssel einer Latrine, die für die ganze Schule gebaut wurde, beim Schuldirektor verschwand...



Oben: Neuer Standort für den Latrinenschlüssel!

Bild links: Unsere Projektleiterin Hortense N'Goran (links im Bild) mit Mitglieder des Dorf-Komitees

Vorstand

Der Vorstand hat sich 2014 fünfmal getroffen, z.T. per Skype. An der GV im Januar sind als neue Vorstandsmitglieder gewählt worden: Musa Coban, Mirjam und Silvano Allenbach. Da Mirjam nur selten an einer Sitzung teilnehmen kann, tritt sie jetzt vom Vorstand zurück. Ich danke ihr herzlich für ihre Mithilfe insbesondere als Ansprechperson für Hortense anfangs 2014 und für ihre Bereitschaft, uns punktuell weiterhin zu unterstützen, z.B. mit der Gestaltung neuer Weihnachtskarten. Die anderen Vorstandsmitglieder¹ stellen sich für ein weiteres Vereinsjahr zur Verfügung. Ich schätze ihre Mitarbeit sehr! Wir sind weiterhin auf der Suche nach Personen für die Betreuung unserer Webseite und die Beschaffung von finanziellen Mitteln.

Unser Vorstandsmitglied Kathrin Heitz Topka arbeitet seit dem letzten Frühling als Ethnologin in der Côte d'Ivoire und ist Ansprechperson für unsere Projektleiterin. Ich bin sehr froh, dass sie bereit ist, das Präsidium des neuen Vereins² in der Côte d'Ivoire zu übernehmen und diesen mit Hortense als Vize-Präsidentin zu führen.

Silvano Allenbach, der seit letztem Herbst für CABOZ AG arbeitet, ist auch aktiv in unserer Projektplanung und konnte im November verschiedene Abklärungen für unsere nächsten Projekte vor Ort machen. Trinkwasser ist während der Trockenzeit immer noch ein Problem. In dieser Zeit müssen die Frauen z.T. bis mitten in der Nacht an der Quelle warten, bis genug Wasser zum Fassen kommt. Silvano untersuchte die Quelle mit Hortense und konnte anschliessend Rat holen bei John Walton, dem englischen Ingenieur, der unsere Projekte in der Sektion Kessel 2013 besucht hatte und uns beim Bau der Latrinen beriet. Unter seiner Anleitung mass Hortense die Ergiebigkeit der Quelle und ist nun daran, den Bau einer einfachen Fassung mit einem Reservoir zu koordinieren.

¹ An dieser Stelle möchte ich den folgenden Vorstandsmitgliedern gratulieren:

- Charlotte Sattler Kouakou, unserer Aktuarin, zur Geburt ihrer Tochter Lyriam
- Mirjam und Silvano Allenbach zum erfolgreichen Masterabschluss an der HAFL Zollikofen
- Kathrin Heitz Tokpa zum Dokortitel (Universität Basel)

Ich selbst habe den CAS in <African Studies and Intercultural Competence> an der Uni Basel mit einer kritischen Analyse der Zusammenarbeit von CABOZ und CABOZ Action in der Entwicklungshilfe abschliessen können.

² Die andere Vorstandmitglieder des Vereins CABOZ Action Côte d'Ivoire sind: Henriette Aka (Aktuarin), Jean-Marie Kouadio (Kassier), Yoland Kouassi (Ord. Vorstandsmitglied).



Hortense mit einem CABOZ Mitarbeiter beim Vermessen des Wasserdurchlaufs.

Bild links: Kathrin Heitz-Tokpa CABOZ Action Vorstandsmitglied und zukünftige Präsidentin von CABOZ Action CI (links) bei einem offiziellen Besuch nach traditioneller Baoulé-Art eingekleidet

Finanzen

Ihre Spenden, die Unterstützung von CABOZ AG und die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands ermöglichen unsere Projekte zugunsten von 13 ivoirischen Dörfern. Die Gemeinde Obersiggenthal hat uns für 2015 wiederum einen grosszügigen Betrag zugesprochen. Ein Gesuch beim Kanton Aargau um Unterstützung der Renovationen vier durch Überschwemmungen beschädigter Brücken blieb leider erfolglos. Wir planen 2015, neue Fundraising-Gesuche einzureichen.

Mitgliederbeiträge und Spenden an unseren Verein können den Steuern abgezogen werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Verkauf

Anschliessend an die GV 2014 in Baden veranstalteten wir einen Informationsabend über Kakaoanbau und über CABOZ Action, mit guter Resonanz. Am Fest der Nationen im Juni 2014 in Nussbaumen durften wir an einem Stand Flyers verteilen und unsere schönen Stofftaschen mit Kakaobohnen verkaufen. Eine zweite Standaktion fand im Dezember in Zürich statt.

Aussichten

Unsere Projekte in Kessel und Meagui möchten wir fortsetzen. Hortense ist daran, in einer neuen Region die Bedürfnisse abzuklären. Unsere Schwerpunkte bleiben das <Empowerment> der lokalen Gemeinschaften und die Unterstützung von Infrastrukturprojekten wie Trinkwasser und Gesundheitsprävention. Wir sind auch am Verhandeln mit einem Vertreter von Solar-Anlagen in San Pedro und wollen ein Konzept ausarbeiten, um den Bauernfamilien günstigen Zugang zu elektrischer Energie zu ermöglichen.

Wie Sie vielleicht merken: An Ideen fehlt es uns nicht – eher an Zeit und Ressourcen, sie umzusetzen.

Silvia Dingwall
Präsidentin CABOZ Action

Mit dem CABOZ Action Vorstand:

Joël Bohon Diet (Vize-Präsident), Charlotte Sattler Kouakou (Aktuarin), Musa Coban (Kassier), Katharina Heitz Tokpa, Silvano Allenbach und Mirjam Allenbach (ordentliche Mitglieder)